

Einsatzgebiet

Zur Vermeidung von Kraterbildung

Zusatzinformationen

Fette, Öle und insbesondere Silikonöle als Rückstände auf dem Substrat, in Lackprodukten oder in der Spritzluft können Oberflächenstörungen in Form von „Kratern“ oder „Fischaugen“ im Lack film verursachen. Mittelfristig und langfristig ist die Ursache der Kraterbildung zu identifizieren und zu beheben.

Technische Daten

Festkörper 3,0 % ± 2	Dichte 0,820 – 0,920 g/cm ³
Lagerbedingungen min. 5°C bis max. 45°C	Haltbarkeit 36 Monate

Verarbeitungshinweise

Das Material ist gebrauchsfertig

Untergrund / Vorbehandlung / Reinigung

Reinigen mit PK 700 oder PK 900
Schleifen (ausgehärtete Altlackierung und R-M Füller P 400)
Reinigen mit PK 2000

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung erhalten Sie im Internet unter www.rmpaint.com oder von Ihrem Vertriebspartner. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

R-M Automotive Refinish Paints, Z.I. du Merret F-60676 Clermont de l'Oise Cedex, Tel. (+33) (0) 3 44 77 77 77, 12/2014

STOP SILICONE



	Zu beachten: 1. STOP SILICONE nur bei Bedarf verwenden. 2. Die empfohlenen Mengen niemals überschreiten. Verträglichkeit mit den R-M Produkten:	
	Verarbeitung von / mit	STOP SILICONE
	UNO HD	Ja
	ONYX HD DIAMONT	Nein Nein
	DIAMONTOP MS STARTOP HS CHRONOTOP	Ja Ja Ja
	Kraterbildung: STOP SILICONE mit einer $\frac{1}{4}$ bis maximal $\frac{1}{2}$ Verschlusskappe pro Liter spritzfertige Mischung dem Lack zugeben.	
  	1. Die Lackschicht, auf der die Krater aufgetreten sind, trocknen lassen. 2. Auf den verunreinigten Bereich ein oder zwei sehr dünne Schichten mit STOP SILICONE versetztem Material auftragen und die Lösemittel zwischen den Schichten ablüften lassen. 3. Den Klarlack oder Decklack weiter auftragen, wie es im Technischen Merkblatt des entsprechenden Produktes angegeben ist.	

Nachbearbeitung

Sicherheitshinweise

Produkte sind nur für den fachmännischen Gebrauch geeignet.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Produkt Partikel $< 0,1 \mu\text{m}$ enthalten sein können.

Bei der Verarbeitung sind die aktuellen Sicherheitsanweisungen und die persönliche Schutzausrüstung zu beachten.